

Fallen

Pur

Mein Kartenhaus ist wieder eingestürzt
Weil der Wind von mehr als einer Seite kam
All die Farben sind jetzt übermalt
Mir bleibt ein schwarzes Loch und eine Hand
Wenn ich sie hebe, wird sie schwer wie bleibt
Oder sie fängt an, etwas neues zu bauen
Ich weiss, ich könnte, wenn ich wollte
Doch wollen können kann ich nicht
Mir fehlt der Mut mich zu trauen
Hinter mir zerschmettert Glas und Porzellan
Vor mir zerspringt der Spiegel
In dem ich mich sonst sehen kann
Und ich steh' bebend mitten drin
Aber noch lebend mitten drin
Zwischen den Scherben - wohin?
Ich mach' die Augen zu und lasse mich fallen
Ich hoffe, jemand fängt mich auf
Ich dreh' mich I'm Kreis mit verbundenen Augen
Bis mir jemand die Richtung zeigt
Do bist da und streichst mir übers Haar
Do fängst mich auf wie warmer, weicher Sand
Do beatmest mich mit allem, was do bist
Ich spür' die Kraft zurück in meiner Hand
Wenn ich dich so spüre
Dann kommt die Welt zum Steh'n
Mit dir zusammen könnt' ich
Barfuss durchs Scherbenmeer gehen
Und die Wunde heilt mit der Zeit
Doch do und ich erleben zu zweit
Trotz aller Scherben zu zweit
Ich mach' die Augen zu und lasse mich fallen
Ich weiss, do fängst mich auf
Ich dreh' mich I'm Kreis mit verbundenen Augen
Bis do mir die Richtung zeigst
Do machst die Augen zu und lässt dich fallen
Und do weisst, ich fang' dich auf
Do drehst dich I'm Kreis mit verbundenen Augen
Bis ich dir die Richtung zeig'
Do machst die Augen zu und lässt dich fallen
Und do weisst, ich fang' dich auf
Do drehst dich I'm Kreis mit verbundenen Augen
Bis ich dir die Richtung zeig'
Mach' die Augen zu und lass dich fallen
Mach' die Augen zu und lass dich fallen
Mach' die Augen zu und lass dich fallen